



11.01.2013 – 10:30 Uhr

ikr: Zunehmende Bedeutung des Sports für Staat und Gesellschaft

Vaduz (ots/ikr) -

Am 11. Januar 2013 gab Regierungsrat Quaderer zusammen mit dem Präsidenten der Sportkommission Peter Näff und dem Leiter der Stabsstelle für Sport Stefano Näscher einen sportpolitischen Rück- bzw. Ausblick. Dabei wurde über die wichtigsten aktuellen Projekte informiert. Insbesondere wurden der Stand und das weitere Vorgehen in Bezug auf die Revision des Sportgesetzes, die Überarbeitung des Sportkonzepts aus dem Jahre 2005 und das Sportstättenkonzept 2012 informiert.

Revision des Sportgesetzes

Die Regierung verabschiedete Ende Juni 2012 einen Vernehmlassungsbericht zur Revision des Sportgesetzes. Die Stellungnahmen zur Vernehmlassung, die sehr positiv ausfielen, wurden bereits in einen Bericht und Antrag gefasst. Aufgrund der Verabschiedung des neuen Sportstättenkonzepts 2012 Mitte letzten Jahres und der damit verbundenen Aufnahme einer diesbezüglichen Bestimmung und der sich derzeit im Gange befindenden Überarbeitung des Sportkonzepts 2005 ist eine 1. Lesung im Landtag im Frühjahr 2013 realistisch. In inhaltlicher Hinsicht sind die Betonung der umfassenden Bedeutung des Sports für Staat und Gesellschaft, das Thema "Doping" und das Ehrenamt wesentliche Punkte der Revision. Schliesslich werden hinsichtlich der Organisation der staatlichen Sportförderung einige Präzisierungen in Bezug auf Aufgaben, Zuständigkeiten und Abläufe vorgenommen.

Sportstättenkonzept 2012

Ein Meilenstein bildet die Verabschiedung des Sportstättenkonzepts 2012 der Regierung und der Gemeinden im Juni 2012 durch die Regierung. Damit konnte ein lange bekanntes, ungelöstes Problem einer klaren Regelung zugeführt werden. Die mit dem Konzept zur Verfügung gestellten Richtlinien, nach welchen der Neubau, die Renovation und die Nutzung von Sportinfrastruktur erfolgen sollen, ermöglichen für die Zukunft einen koordinierten und bedarfsgerechten Umgang mit Sportstätten. In diesem Zusammenhang wurde von der Regierung eine Expertenkommission eingesetzt, welche die Expertise über Projekte zu Handen der Regierung bzw. der Standortgemeinde erstellt.

Überarbeitung des Sportkonzepts 2005 und "Sportentwicklung Liechtenstein (SEL)"

Als weitere Weichenstellung für die Zukunft wurde die Sportkommission von der Regierung beauftragt, bis Ende Mai 2013 - im Sinne einer Bestandsaufnahme sowie hinsichtlich der Qualitätssicherung - das Sportkonzept aus dem Jahre 2005 im Hinblick auf die heutige Organisationsstruktur und auf die zielgerichtete und effiziente Ausrichtung der Sportförderung zu überprüfen und den diesbezüglichen Handlungsbedarf zu definieren. Das Konzept der Regierung für die Sportpolitik in Liechtenstein, kurz Sportkonzept, gibt Auskunft über die Grundsätze der Sportpolitik, deren Hauptziele und die hierfür notwendigen Massnahmen in allen Bereichen des Sports, also Schulsport, Jugend und Sport, Breitensport, Leistungssport, Spitzensport, Behindertensport sowie Seniorensport. Insbesondere sind hierbei die Erkenntnisse des laufenden Projekts "Sportentwicklung Liechtenstein (SEL)" der Sportkommission mit einzubeziehen. Dieses bezweckt - um eine nachhaltige Sportentwicklung in Liechtenstein sicherzustellen - ein Instrument zur Erhebung von Kennzahlen über alle Sportbereiche zu schaffen. Ein institutionalisiertes "Controlling" soll der Sportkommission als Grundlage zur Steuerung von strategischen Zielsetzungen dienen. Im Zuge der Beratungen zum Sportkonzept wurde die Notwendigkeit des Einbezuges dieses bereits initiierten Projektes "Sportentwicklung Liechtenstein (SEL)" in den Überarbeitungsprozess des Sportkonzepts 2005 und in der Folge in die Revision des Sportgesetzes ersichtlich.

Stabsstelle für Sport

Ein verwaltungsinterner Schwerpunkt war die Umwandlung der Dienststelle für Sport in die Stabsstelle für Sport. Hiermit konnte die Eigenständigkeit des Sports unterstrichen bzw. gestärkt werden. Die Dienststelle bzw. neu Stabsstelle und die Sportkommission leisten hervorragende Arbeit und lenken die staatliche Seite des Sports mit viel Umsicht.

Botschafter des Behindertensports

Im Mai 2012 erfolgte erstmals die Ernennung von "Botschaftern des Behindertensports". Dies mit dem Ziel der Wertschätzung und Anerkennung aller Sportlerinnen und Sportler, basierend auf dem Grundgedanken, dass Sport für alle dieselben Werte und Anforderungen voraussetzt. Durch die Botschafterernennung wurde eine nachhaltige Plattform geschaffen für die weitere Aufklärungsarbeit und damit verbunden dem weiteren Abbau von Berührungsängsten und Vorurteilen gegenüber dem Behindertensport. Im Zuge des Nachfolgeprojekts "Sportler treffen Sportler" haben die drei Botschafter durch verschiedene Aktivitäten mit anderen Sportlern die ihnen übertragenen Aufgaben eindrücklich wahrgenommen.

Sportseminar und Treffen mit den Gemeindesportkommissionen

Im März 2012 fand das 13. Sportseminar zum Thema "Liechtenstein Marketing - Die Chance Sport" statt. Im September trafen sich im Liechtenstein Center in Vaduz die Vertreter der Gemeindesportkommissionen, der Sportkommission und des Liechtensteinischen Olympischen Sportverbandes (LOSÖ) ebenfalls zu einem Gedankenaustausch mit dem Schwerpunktthema Liechtenstein

Marketing. Als Ergebnis dieser Beratungen kann festgehalten werden, dass der Sport zur Tourismusförderung und zur Erreichung einer vorteilhaften Aussendarstellung durch Sportveranstaltungen, die Verbände und die Sportlerinnen und Sportler selbst, beste Möglichkeiten und Plattformen bietet, um "Liechtenstein Marketing" zukünftig wirkungsvoll bei der Erfüllung der Aufgaben partnerschaftlich zu unterstützen. Im kürzlich bestellten Verwaltungsrat finden sich daher auch Interessensvertreter des Sports.

Kontakt:

Ressort Sport
Johann Pingitzer
T +423 236 60 44

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100731003> abgerufen werden.